



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 009-2020
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.19

Eingereicht am: 23.01.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: von Wattenwyl (Tramelan, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 05.03.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Waldbrände: Sind alle Szenarien eruiert und aktuell?

Das regionale, nationale und internationale Geschehen versetzt uns in Alarmbereitschaft. Die wiederholten Trockenperioden schwächen unsere Wälder und machen sie potenziell gefährlich. In den Kantonen Solothurn und Jura, am ganzen Jurasüdfuss setzt die Dürre den Buchen, Weisstannen und Fichten arg zu. Die Berner Wälder leiden überall unter dem Wassermangel, aber auch unter den Stürmen und dem Borkenkäfer. Im April 2018 gingen oberhalb von Neuenstadt 18 Hektar Wald in Flammen auf. Die Brandbekämpfung war kompliziert: Zuerst wurde die Zufahrt der Lastwagen aufgrund des starken Gefälles und der Felswände sehr schnell erschwert, dann kam ein mit Feuerlöschgeräten beladener Bus zu Hilfe, die Handfeuerlöschgeräte wurden an die Feuerwehrleute verteilt, um sie in den Waldhängen einzusetzen, und schliesslich (nach langer Zeit) kamen Helikopter zum Einsatz.

Im ganzen Land sind viele Waldwegabschnitte gesperrt oder nicht zu empfehlen, da sie angesichts des vielen trockenen Holzes zu gefährlich sind. So zum Beispiel seit Mitte November 2019 in Neuenstadt, wo der Fussweg oberhalb des Weinbergs zwischen Maupras und Chavannes solange gesperrt bleibt, bis die Waldarbeiten abgeschlossen sind. Diese ausserordentliche Situation muss uns aufrütteln und uns dazu bringen, weiter zu gehen als das, was wir bisher kannten. Man muss auf allen Ebenen antizipieren, um nachträglich nicht sagen zu müssen, das sei noch nie vorgekommen und man habe so reagiert, wie es das Protokoll vorsehe.

Müsste der Kanton Bern dem Bund nicht beantragen, anstatt Kampffjets zwei Löschflugzeuge zu kaufen? Zahlreiche Zonen sind nur schwer zugänglich, wie dies 2018 in Neuenstadt der Fall war. Unsere Wälder dürfen nicht brennen und müssen zugänglich bleiben. Sie haben viele Funktionen, sie sind vor allem Schutzwälder, was gerade in unserem Kanton von grundlegender Bedeutung ist.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie schätzt der Kanton die neuen Waldbrandrisiken in unseren Wäldern ein?

2. Wie passt sich der Kanton an die neuen Gegebenheiten vor Ort an?
3. Welche neuen Mittel gedenkt der Kanton im Krisenfall einzusetzen?
4. Verfügt der Kanton über eine angemessene und für alle Regionen ausgebildete Flotte, um rasch intervenieren zu können?
5. Werden die Gemeinden in Bezug auf die Sperrung von Fusswegen vom Kanton beraten oder liegt die Beurteilung darüber, was als akzeptables Risiko gilt, allein in der unterschiedlichen Einschätzung der Behörden?

Begründung der Dringlichkeit: Bis kommenden Sommer muss alles bereit sein!

Verteiler

– Grosser Rat